

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

planes für die Arbeitsschule liegen. Ist es doch Tatsache, daß niemand weder einen Strumpf noch ein Hemd so macht in der Praxis, wie das Lehrmittel vorschreibt. Unsinn ist es, solche Regeln, auch wenn sie nicht falsch wären, wörtlich auswendig und hersagen zu lassen. Das gäbe Arbeit für eine mutige Chirurgin! — Endlich wird auch ein neues Lehrerbefoldungsgesetz nicht mehr allzulange auf sich warten lassen dürfen. Die Alterszulagen dürften in der jetzigen Höhe beibehalten werden, das Minimum der Befoldung aber von Fr. 1200 bedeutend in die Höhe gehen.

Also Arbeit genug für die nächste und vielleicht etwas fernere Zukunft! Für gesunden Fortschritt, ganze Arbeit, ist unser Volk immer eingestanden. Wenn es Zeit ist, werden auch genannte Früchte reif werden.

\* Die Schulgemeinde Frauenfeld wählte für den wegziehenden Hrn. Lehrer Wagner, der sich zum Zeichnungslehrer ausbilden will, mit Einstimmigkeit als Oberlehrer: Hrn. Alfred Schopp von Thundorf mit einer Befoldung von 2600 Fr. inklusive Wohnungsentschädigung. — Aus dem letztjährigen Bericht über die Tätigkeit der Konferenzen geht hervor, daß fast alle thurg. Lehrer Mitglieder des Schweiz. Lehrervereins sind und als solche sein Organ, die Lehrerzeitung, abonnieren haben. Von kath. Lehrern und Schulmännern dürfte erwartet werden, daß sie daneben auch die „Pädagogischen Blätter“ lesen, welche jederzeit mannhaft für die Grundsätze einer sittlich-religiösen Jugenderziehung und der christlichen Schule eingestanden und dafür Liebe empfangen. Punkto Fortschrittlichkeit und Prüfung pädagogischer Reformen stehen sie mindestens auf der Höhe anderer Blätter, und es darf hier konstatiert werden, daß sie das Gute, woher es auch immer gekommen sein mag, stets gewürdigt haben, was ein anderes Organ nicht immer fertig bringt. Man möge beherzigen: Eines Mannes Red' ist keine Red', man muß hören alle Red'! — Zufolge der Demission von Seminardirektor Dr. Häberlin ist ein Seminarstreit entbrannt, der bereits ein Echo in der Thurgauer Zeitung, Wächter, Tagblatt und Vaterland gefunden. —

### Briefkasten der Redaktion.

1. Wer etwa Doppel-Sendungen bekommen sollte, wolle gest. bei seinem Refuse das bemerken.

2. Wer Personen weiß, die auf unser Organ abonnieren wollten, aber diese erste Nummer nicht erhielten, melde das Versehen gest. sofort per Karte bei der Expedition oder Redaktion. —

3. Für solche, die gerne einschlägigen italienischen oder französischen Besestoff hätten, empfehlen wir sehr die unserm Verbands befreundeten Blätter »Risveglio« in Lugano Fr. 3.50 und »Bulletin Pédagogique« in Freiburg Fr. 3. Beides best geschriebene Fachblätter sehr grundsätzlicher Richtung! —

4. Allen ver. Lesern und Leserinnen, vorab allen opferfähigen und dienstbereiten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein recht frohes, **glückseliges Neujahr!** —

5. Diese Nummer enthält 24 Seiten.

---

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

---

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitererleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Albanvorstadt 16.**

Postfach 1.

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

# Vereinsfahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie **Handschuhe, Federn, Schärpen** etc. liefern billig ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

**KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).**

Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

Eigene Zeichnerlei ♦ Eigene Stickerei ♦ Beste Zeugnisse. 361

# SCHULHEFTE

die anerkannt besten der Schweiz fabrizieren in allen Ausführungen mit nur besten Papieren, Umschlag, Schild und Lösblatt als Spezialität (376)

**Kaiser & Co., Bern**

39 43 Marktgasse ■■■■■ Amthausgasse 24

Fabrik Murtenstrasse 76.

*Zahlreiche Diplome. — Silberne und goldene Medaillen.*

## Offene Schulstelle.

**Ricken**, (Kt. St. Gallen). Gehalt inkl. für Kirchendienst und Wohnungs-Entschädigung Fr. 1630.— nebst Beitrag in die Lehrerpensionskasse. Anzumelden bis mit 4. Jänner 1909 bei Schulratspräsident

(393)

**Herrn Jos Rickli zur Post, Ricken.**

## Alt-St. Johann.

## Offene Schulstelle!

Die durch Wegzug des bisherigen Inhabers vakant gewordene Lehrstelle an der hiesigen kath. Unterschule wird mit Anmeldestermin Ende dieses Jahres zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Antritt mit Neujahr. — Gehalt Fr. 1500.—, Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.—, nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung.

Anmeldungen sind zu richten an Hochw. Herrn Pfarrer J. Gemperle, Schulratspräsident.

Alt-St. Johann, den 17. Dez. 1908.

(392)

**Der kath. Schulrat.**

## Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Töchter- und Männerchöre empfehle höflich meine kom. Nummern, Fidele Studenten für Töchterchor, Ital. Konzert für gemischten Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. Duette, Terzette, Quartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

347

Hans Willi,  
Lehrer in Cham, St. Zug.

## Verkehrsschule St. Gallen.

Fachabteilungen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Kantonale Lehranstalt unter Mitwirkung des Bundes und der  
394 schweiz. Bundesbahnen.

Beginn der Kurse: 19. April, morgens 8 Uhr.

Programm auf Verlangen.



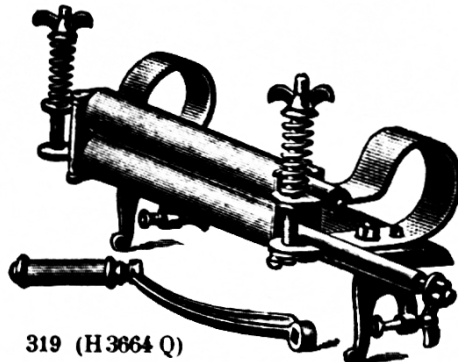
Wandtafeln  
in Schiefer und Holz

118 stets am Lager. H1427Z

Ziehung verschoben auf die  
zweite Hälfte Januar.

**LOSE**

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie — (Extra Emission)  
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und  
zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose  
und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das  
**Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug.** (H 6030 I.z. 273)



319 (H3664 Q)

## la Auswind-Maschinen

sog. Heisswinger, die Beste, Solideste und  
Feinste, was es gibt, versende zu nur  
**Fr. 28.—** à Stück, und zwar nicht unter  
Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit.  
**Paul Alfred Göbel, Basel.**

389 5 27101-70 8

**DIE CATALYSINE** heilt rasch:  
Furunkel, Diphtherie, **INFLUENZA**  
Lungenentzündung,  
Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,  
im Allgemeinen. — Die Flasche zu  
Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In  
Lausanne: Apotheke Béguin und für  
en gros: Laboratoire Béguin.